

Maria Löbel an August Wilhelm von Schlegel

Bonn, 31.05.1827

Empfangsort	Berlin
Anmerkung	Empfangsort erschlossen.
Handschriften-Datengeber	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
Signatur	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.14,Nr.84
Blatt-/Seitenzahl	2 S. auf Doppelbl., hs. m. U.
Format	20,6 x 12,5 cm
Bibliographische Angabe	„Meine liebe Marie“ – „Werthester Herr Professor“. Der Briefwechsel zwischen August Wilhelm von Schlegel und seiner Haushälterin Maria Löbel. Hg. v. Ralf Georg Czaplá und Franca Victoria Schankweiler. Bonn 2012, S. 64.
Editionsstatus	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/3387 .

[1] Bonn tn 31 Mäy

1827

Werthtester H[err] Professor;

ihren lieben brief vom 22 Mäy habe ich Richtig Erhalten es freud mich unentlich das Sie lieber H[err] Professor noch Wohl und gesund sind, welches von allen Antern Dingen das beste ist ich bin auch noch gesund, mit denn Arbeiten im Hauße geht es nun Auch vorwerths, Wiewohl nicht ohne Einige Mühe die Handwerker zu treiben wie immer die gewohnheit war, besonders wo es jetzt bekant ist das Sie läger Ausbleiben, dieses kontte ich gleich an Wild und Emmel merken gestern habe ich die Küche in Arbeit Nehmen laßen, welches auch gewiß sehr Nöthig war die Pferde sind Auch noch gesund, Sie werden fleißig mit Klie gefüttert welches ihnen sehr Wohl bekömbt mann sieht Augenscheinlich wie Sie dabei gewinnen und sehr Schön Aussehn besonders denn braunen [2] Wenn Sie lieber H[err] Professor mir doch Einen gefallen täten und kaufften in **Berlin** Ein Maschinchen für feine fältcher in hemden Schurze zu machen ich höre von jedem das solche daselbst nicht viell kosten und hir muß mann sehr viell dafür zahlen nun leben Sie Recht Wohl Werthter H[err] Professor so wie es ihnen von ganzen Herzen wünschet.

Marie Löben

H[err]Hoffagent hat seinen brief etwas zu Schwär gemacht mit Einem Schwären Siegel und Cufert weßwegen ich ihn aufgemacht und meinen kleinen brief hinein gesteckt, auch Einen Herzlichen gruß von meiner kleiner Nichte bald wär ich es vergeßen auch vielle Herzliche grüße von H[err] von Walderer war hir im Hauße.

[3]

[4]

Namen

Danco, Marianne

Emmel, Nikolaus Joseph

Walther, Philipp Franz von

Wild, Franz Peter

Wolff, Samuel

Orte

Berlin

Bonn